

Universität Bayreuth hat am 8. April 2016 Außenstelle in China eröffnet

5.009 Zeichen
102 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Seit 30 Jahren verbindet die Universität Bayreuth eine enge Partnerschaft mit der Shanghai International Studies University (SISU). Am 8. April 2016 hat Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible feierlich eine Außenstelle der Universität Bayreuth auf dem Campus der SISU in Hongkou eröffnet.

Seit Aufnahme ihres Lehrbetriebs im Jahre 1975 baut die Universität Bayreuth zielstrebig ihre strategischen internationalen Kooperationen aus, auch mit chinesischen Universitäten. Aktuell arbeitet die Universität mit mehr als zehn Hochschulen in China, Hong Kong und Taiwan zusammen.

Die längste Partnerschaft reicht in das Jahr 1986 zurück und verbindet den Bayreuther Campus mit der Shanghai International Studies University, kurz SISU. Kern der Zusammenarbeit ist das gemeinsam koordinierte Bachelor- und Master-Studienprogramm ‚Deutsch und Wirtschaftswissenschaften‘, das in China als mustergültiges Beispiel erfolgreicher Kooperation in der bilateralen Lehre gilt. Die SISU ist darüber hinaus die zentrale Plattform des Ehemaligen-Netzwerks, das die Universität Bayreuth in China aufgebaut hat; bis jetzt sind mehrere Hundert gemeinsame Alumni hervorgegangen.

Als konsequente Folge der 30-jährigen Partnerschaft hat die Universität Bayreuth am 8. April 2016 auf dem Campus der SISU in Hongkou ein Gateway Office eröffnet. Die Bayreuther Außenstelle in China hebt die strategische Partnerschaft auf eine qualitativ neue Stufe und ist eine Serviceeinrichtung für alle Angehörigen der Universität Bayreuth und ihre chinesischen Partner.



Während der Büroeröffnung am 8. April 2016, v.l.n.r.: Dr. Zhang Hongling (Leiterin des ‚Office of International Cooperation and Exchange‘ der Shanghai International Studies University), Dr. Jiang Feng (Chairman des University Board der Shanghai International Studies University), Prof. Dr. Stefan Leible (Präsident der Universität Bayreuth) und Dr. Arnim Heinemann (Leiter des International Office der Universität Bayreuth).

Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible, der persönlich die Einweihung der Außenstelle vornahm, bezeichnete die Büroeröffnung als wichtigen Moment in der Geschichte der Universität Bayreuth sowie als Meilenstein in ihrer internationalen Entwicklung: „Als die



Universität Bayreuth gerade erst zehn Jahre existierte, begann bereits die fruchtbare Zusammenarbeit mit der SISU in Forschung und Lehre, die mit der gegenwärtig unternommenen Erarbeitung eines Doppelabschlussprogramms und der Erörterung gemeinsamer Promotionen im Rahmen der Eröffnung unseres Gateway Office einen weiteren Höhepunkt erlebt. Die Zusammenarbeit hat sich vor einigen Jahren auf die Fächer Anglistik und Amerikanistik ausgedehnt. Gegenwärtig erörtern Vertreter unserer Universitäten die Erweiterung der Kooperation auf weitere Fächer, wie etwa die der Afrikastudien.“

• **Das Gateway Office der Universität Bayreuth in China hat u.a. folgende Aufgaben:**

- Informations- und Kontaktstelle, um den Austausch von chinesischen und Bayreuther Studierenden und Lehrkräften zu fördern
- Verstärkung der Zusammenarbeit in Forschung und Lehre
- Aufbau und Pflege von Kontakten zu Institutionen in Wissenschaft und Wirtschaft
- Unterstützung bei der Anwerbung und Auswahl von qualifizierten chinesischen Studierenden und Doktoranden für die Universität Bayreuth
- Aufbau und Pflege von Kontakten zum regionalen Partner-Netzwerk der Universität Bayreuth in der ‚Greater China Region‘
- Betreuung von Alumni

China ist für die Internationalisierung der Universität Bayreuth eine strategische Destination. Mit einem Anteil von 25 Prozent bilden chinesische Studierende die größte Gruppe ausländischer Studierender auf dem Bayreuther Campus. Außerdem gehen immer mehr deutsche Studierende für ein Auslandssemester oder -jahr an die chinesischen Partneruniversitäten der Universität Bayreuth. Auch der wissenschaftliche Austausch wird von Jahr zu Jahr intensiver. „In den vergangenen Tagen wurden weitere Kooperationsverträge mit der Donghua Universität in Shanghai sowie der Zheijang Universität in Hangzhou unterzeichnet“, verrät Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible.

• **Somit arbeitet die Universität Bayreuth mit folgenden Universitäten eng zusammen:**

- in Chengdu:
 - o Southwest Jiaotong University (seit 2011)
- in Peking:
 - o Peking University (seit 1993)
 - o Beijing Institute of Technology (seit 2008)
- in Qingdao:
 - o Qingdao University (seit 1998)
- in Shanghai:
 - o Shanghai International Studies University (SISU)(seit 1986)
 - o University of Shanghai for Science and Technology (USST) (seit 2012)
 - o Shanghai University of Sport (SUS) (seit 2007)
 - o Donghua University (ab 13. April 2016)
- in Wuhan:
 - o Huazhong University of Science and Technology (seit 2007)



- In Hangzhou:
 - o Zhejiang University (ab 11. April 2016)
- in Hong Kong:
 - o City University of Hong Kong (seit 2014)
 - o Hong Kong University of Science and Technology (HKUST) (seit 2013)
- in Taiwan:
 - o Fu Jen Catholic University (seit 2011)
 - o Chinese Culture University (seit 2009)

Kontakt:

Dr. Arnim Heinemann

Leiter des International Office

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5240

E-Mail: arnim.heinemann@uni-bayreuth.de

www.international-office.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚150 under 50‘ auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 235 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin – Hochschulkommunikation
Pressestelle der Universität
Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / ZUV
95447 Bayreuth
Telefon 0921 / 55-5357 oder -5324
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de